

Änderungsantrag ÄA3 zum B-3

Jusos Dresden

- 1 Zeile 2-23: In den Mathematik-Lehrplänen weiterführende Schulen im Freistaat Sachsen sind unterschiedliche Hilfsmittel zur Nutzung im Mathematikunterricht vorgesehen. Modernen Mathematikunterricht kennzeichnet ein fachdidaktisch und mediendidaktisch sinnvolles Nutzen zeitgemäßer Hilfsmittel, die aufwändige Tätigkeiten auf einen Umfang begrenzt, der für die Entwicklung elementarer Rechenfertigkeiten notwendig ist. Dabei entscheidet über die Auswahl der für den Einsatz der Software benötigten Hardware die jeweilige Fachkonferenz unter Berücksichtigung der materiellen und schulorganisatorischen Bedingungen.
- 7 So werden z.B. an Leipziger Schulen seit 2016 kostenfrei grafikfähige Taschenrechner (GTR) an Schüler*innen ausgegeben, die von der Stadt als Träger finanziert werden. Schüler*innen, die an ihren Schulen mit leistungsfähigeren Computer-Algebra-Systemen (CAS) arbeiten, werden dadurch benachteiligt, weil sie diese selbst bezahlen müssen. Dazu kommt, dass diese Hilfsmittel in Prüfungen an Universitäten oder im späteren Berufsleben nicht mehr erlaubt sind bzw. nicht mehr benutzt werden.
- 12 In diesem Zusammenhang fordern wir Jusos, die wir für die Lernmittelfreiheit an Schulen konsequent eintreten, folgendes:
- 14 • die kostenfreie Bereitstellung der notwendigen Hardware als Lernmittel im Mathematikunterricht an allen Schulen im Freistaat Sachsen.
 - 16 • die Abkehr von der Nutzung veralteter Taschenrechnersysteme und Lerninhalten hin zu moderner Technik, Fachdidaktik und Mediendidaktik, die später auch in der Ausbildung/im Studium und in der Praxis angewendet wird.
 - 18 • Verknüpfung der Hardware- und Softwarenutzung mit tangierenden Fächern zur Stärkung der Medienkompetenz durch bspw. fächerübergreifenden Unterricht mit Informatik und Ethik

Begründung

Die Jusos setzen sich seit jeher für Lernmittelfreiheit an Schulen ein, damit alle Schüler*innen unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern eine gute Bildung genießen können. Dies wollen wir nicht nur für ein ausgewähltes technisches Hilfsmittel im Mathematikunterricht einer Schulform.

Des Weiteren ist zu bestreiten, ob das CAS das beste Hilfsmittel für das Fach Mathematik ist. Nicht ohne Grund steht den Schulen frei zu wählen, welches Hilfsmittel sie im Unterricht verwenden wollen. Nicht ohne Grund sind in Studium oder Berufsausbildung in der Regel sowohl CAS als auch GTR in den Prüfungen nicht erlaubt. Nicht ohne Grund werden in der Berufspraxis solche programmierbaren Taschenrechner nicht mehr verwendet.

Anstatt Technik anzuschaffen, die im späteren Leben nicht mehr verwendet werden, sollten wir mit der Zeit gehen. Wenn wir die Digitalisierung und Medienbildung in den Schulen voranbringen wollen, dann sollten wir die für den Mathe-Unterricht notwendige Software direkt darin integrieren. Schließlich rechnet keiner auf Arbeit mehr mit einem Taschenrechner aus der Schule, sondern mit dem Handy, dem Tablet oder dem Computer.